

DIE ZERSTÖRTE STADT ZWISCHEN ZÄSUR UND KONTINUITÄT



TAGUNG

12. – 13. Mai 2023



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Veranstaltungsort:
Gästehaus der Universität Hamburg
Rothenbaumchaussee 34
20148 Hamburg

Organisation:
Christoph Dartmann,
Franziska Quaas und
Theresia Raum

LFF-Forschungsgruppe
„Gewalt-Zeiten: Temporalitäten
von Gewaltunternehmungen“

Titelbild:
*Fall oder zweite Eroberung von
Konstantinopel, Domenico Tintoretto,*
zwischen 1598 und 1605, Sala
del Maggior Consiglio, Venedig
(WIKIMEDIA COMMONS)



Programm

FREITAG, 12. MAI 2023

11:00 Uhr **STADT – GEWALT – ZEIT**

Christoph Dartmann (Hamburg)

Begrüßung und Einführung

Frank Rochow (Cottbus)

Vom Ereignis zur Erinnerung. Theoretische Überlegungen zur zeitlichen Sedimentierung von Stadtzerstörungen

12:00 Uhr *Pause*

12:30 Uhr **DIE (NICHT) ZERSTÖRTE STADT**

Franziska Quaas (Hamburg)

Si urbs capta fuisset ... Zum Abbruch von Belagerungen und zum Verzicht auf die Zerstörung von Städten in der früh- und hochmittelalterlichen Kriegführung

Lennart Gilhaus (Bonn/Essen)

Sturmangriffe als Zeiten der Entgrenzung – Die Zerstörung von Moya als Modell für Stadteinnahmen in der griechischen Welt

13:30 Uhr *Mittagessen*

15:00 Uhr *Fortsetzung des Panels*

Gregor Diez (Graz)

Corinto delete – Mummius Motive zur Zerstörung Korinths

Christina Kecht (Passau)

„Auch diese Stadt wurde eingeäschert“. Expliziter Urbizid und genozidale Randnotizen in den Res Gestae des Ammianus Marcellinus

David Hager (Amiens)

„Que de ruines! Quand donc sera-t-on tranquille?“ Die Zerstörung französischer Städte abseits der Front durch deutsche Bombardements, 1914 – 1918

16:30 Uhr *Pause*

17:00 Uhr **NARBEN IM STADTBILD**

Christian Saehrendt (Thun)

Heilung durch Kunst? Die Zerstörung Kassels im Zweiten Weltkrieg und die Reinkarnation als „documenta-Stadt“

Stephan Steiner (Wien)

Über die zerstörerische Kraft der Architektur

Alexander Querengässer (Halle)

„Selbst in Dresden findet man noch eine Anzahl von Häusern in Ruinen“ Die Bombardierung von 1760 und ihre Folgen

20:00 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

SAMSTAG, 13. MAI 2023

09:30 Uhr **NARBEN IN DER ERINNERUNG**

Sebastian Hanstein (Siegen)

Zerstörte Städte, Tod, Trauma und Zirkusspiele als Trostmittel während der Völkerwanderung in Gallien

Christoph Pretzer (Bern)

Ubi est Accon, ubi sunt ecclesie christianorum, que ibi erant? Akkon zwischen Untergang und Ewigkeit

10:30 Uhr *Pause*

11:00 Uhr *Fortsetzung des Panels*

Markus Lauert (Paderborn)

Die Eroberung Magdeburgs 1631 im Spiegel der Historiographie und Topographie Matthäus Merians

Anke Napp (Hamburg)

Ruinen als Fokuspunkt von Zerstörung und Wiedergeburt von Stadt und Volk

12:00 Uhr **ABSCHLUSSKOMMENTAR**

Birthe Kundrus (Hamburg)